

ter den Muhamedanern China's ein Glaubensartikel geworden ist, für die gegenwärtige Zeitperiode den Sturz der Mandschudynastie und die Erhebung eines muhamedanischen Fürsten auf den Kaiserthron in Peking verkündigt hat. Auch in Mittelasien zeigt sich die muhamedanische Bewegung bereits in bedenklicher Weise. In Ostindien sind Subscriptionen unter den Muhamedanern für die Türkei eröffnet worden. In dem letzten officiellen Berichte des Commandanten von Aden wird gemeldet, daß auch die Bevölkerung im Hedschas eine Subscription für die türkische Armee ins Werk gesetzt hat, und es sei wahrscheinlich, daß auch die Araber in Yemen diesem Beispiel folgen werden. Aegyptische Regimenter kämpfen bereits in den Reihen der türkischen Armee, und so sehen wir heute schon thatsächlich den Muhamedanismus, auf der ganzen Linie von der Wüste Sahara ab bis tief nach China hinein, theils bereits in Waffen, theils zu einer Erhebung bereit, mit Aspirationen, Sympathien, Geldopfern zc. zc. an der Bewegung theilhaftig, die, in gewissen Eventualitäten, bedeutende Verhältnisse annehmen dürfte.

Marktpreise.
Chemnitz, 20. September 1876.

M. Weizen	11 M.	— Pf.	bis 11 M.	50 Pf.	(50 Kilo.)
S. Weizen	10	50	11	10	
Inl. Roggen	9	30	9	80	
Fr. Roggen	8	40	8	85	
Kocherbsen	—	—	—	—	
Braugerste	8	50	9	—	
Futtergerste	7	25	7	75	
Dafel	8	—	9	—	
Kartoffeln	2	25	2	50	
Heu	4	50	5	—	
Stroh	5	—	5	50	
Butter	2	60	3	10	(1 Kilo.)

Leipziger Börse am 21. Septbr. 1876.
Kais. russ. wicht. halbe Imperials à 5 R. pr. Stück 16 M. 60 Pf.; 20-Francs-Stücke 16 M. 27 Pf.; Kai. erf. Ducaten — M. — Pf.; österr. Banknoten pr. Gulden 1 M. 68, Pf.; österr. Silbergulden: — M. — Pf.

Verloren wurde
heute Vormittag 11 Uhr von der Waldschlößchen-Restaurations über den Viehweg, an der Kirche vorüber nach der Freiburger Straße 1 braunleberne Brieftasche, 1 rothfuchtes Cigarrenetui, beides neu, sowie in einem Couvert 2 Pflichtscheine auf Bachmeister Benedict, an den Sächs. Staatsbahnen lautend. Sämmtliche Gegenstände bitte ehrlichen Finder gegen Belohnung bei der Königl. Bahnhof-Jnspection Frankenberg abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Altenhainer Straße bis zur Niederen Gartenstraße eine schwarze **Moiré-Schürze**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung in N. 60 abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch von der Scheffelstraße bis zum Markt eine **Schaukel**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Scheffelstraße N. 96b.

Ein Paar **Tauben**, Kuberköpfe, sind **entflohen**. Gegen Belohnung abzugeben Chemnitzer Straße 429.

Wir gratuliren Herrn **Moriz Böhme** zu seinem heutigen Geburtstag und bringen ihm ein 999mal donnerndes Hoch, daß die ganze Niedere Gartenstraße wackelt.

Ungeannt, doch wohlbekannt.

Ein **Webergeselle** auf Maschine wird gesucht Klingbach 33.

Ein **Webergeselle** kann sofort in Arbeit treten Sonnenstraße N. 277 u.

Ein **Spuler** wird gesucht Friedrichstraße 276 u.

Ein **fleißiger Spuler** wird bei 2 Markt Wochenlohn gesucht Klingbach N. 30.

Gesucht

Mädchen zum **Tücherlegen** Mühlgasse 452.

Ein **Schuhmachergehülfe** kann aushaltende Arbeit erhalten bei **August Gerlach** am Markt.

Ein **tüchtiger Glasergeselle** kann sofort bauernde Arbeit erhalten bei **C. Einert** in der Neustadt.

Gesucht
wird aufs neue Jahr ein ordnungsliebendes, ehrliches **Dienstmädchen**, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, von **Julie verw. Behr**, Humboldtstraße.

Zum sofortigen Antritt werden ein **Pferdeknecht** und ein für Landwirthschaft passendes **Dienstmädchen**, sowie für Neujahr ebenfalls ein **Dienstmädchen** gesucht von Gutsbesitzer **Gottlieb Richter** in Niederlichtenau.

Eine **Großmagd**, welche mit guten Kenntnissen versehen ist, wird für eine Dekonomie-wirthschaft in hiesiger Stadt auf Neujahr zu miethen gesucht durch gest. Nachweis der Exped. d. Bl.

Eine **zuverlässige Kinderfrau** wird sofort gesucht von **Seifert**, Gutsbes. in Ottendorf b. Lichtenau.

Kartoffel-Ausnehmer werden bei hohem Lohn von Montag ab gesucht bei **Orler-Fischer**.

Eine **geübte Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung. Näheres in Helbig's Haus, Obere Gartenstraße.

Ein **breiter Contremarsch** wird zu kaufen gesucht Gartenstraße N. 105, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird für 1. October d. J. ein **möblirtes Garçonlogis** (Stube mit Kammer). Adressen wolle man unter R. X. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Logis-Gesuch.
Wohnungen (mit und ohne Beköstigung) werden zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangaben nimmt die **Expedition des Technicum** entgegen.

Eine **möblirte Stube mit Alkoven** mitten in der Stadt steht zu **vermieten** und kann Mitte October bezogen werden. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Eine **freundliche Oberstube** ist an ruhige Leute zu vermieten. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

In frischer Sendung empfehle:
Gothard Cervelatwurst,
Brab. Sardellen,
Emmenthaler Käse,
Türkische Pflanzen,
neue Feringe und marinirt.
H. E. Wacker.

Die beste Sorte
schlesischer Domänebutter
verkauft in kleinen Fäßchen, à Pfd. Mk. 1. 25 Pf.
H. E. Wacker.

Weberlampen
mit edigen **Steingutschirmen** sind wieder fertig und billigst zu haben bei **Rudolf Barthel**, Klempner.

Anfertigung aller Haararbeiten,
Barbier-, Frisir- und Haarschneidestube
von **B. Arnold**, 482 Marktplatz 482.

Etablissements-Anzeige.
Dem geehrten Publikum von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich **Leopoldstraße 4196** als
Schlosser

etabliert habe. Alle in diesem Fach vorkommenden Arbeiten, als **Bauarbeiten, Reparaturen an Maschinen**, sowie alle **Gasarbeiten** werde ich schnellstens besorgen. Bei Bedarf bitte ich um gefällige Beachtung und zeichne mit
Hochachtung
Frankenberg, im September 1876.
Hermann Börner.

Etablissements-Anzeige.
Dem geehrten Publikum von Frankenberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich die **Glaserei** des Herrn **Gustav Reuter**, Schloßstraße N. 132, käuflich erworben habe. Ich bitte bei Bedarf um gütigste Berücksichtigung.
Hermann Worm, Glaser.

Meine **Wohnung** befindet sich vorläufig noch bei meinen Eltern, am Markt bei Hrn. Fleischermeister **Schäpe**.
D. D.

Bekanntmachung.
Hierdurch mache ich einem geehrten Publikum von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich im Hause meines Vaters, **Chemnitzer Straße N. 413**, mit nächstem Sonnabend ein **Fleisch- und Wurst-Geschäft** errichte. Mein eifriges Bestreben wird nur das sein, stets in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln **gute Waare** zu bieten und bitte deshalb ein geehrtes Publikum mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Frankenberg, den 20. September 1876.
Hochachtungsvoll

Emil Heydt.
Ausgezeichnet fettes **Rindfleisch**, sowie **Kalb-, Schweine- und Schöpfensfleisch** empfehlen
D. Böttger jun.,
Robert Friedrich, Neustadt.

Etwas Ausgezeichnetes
von frischem fettem **Rindfleisch**, sowie **Schöpfen-, Kalb- und Schweinefleisch** empfiehlt
Louis Leber.

Von heute an empfehle stets:
Fettes Rindfleisch, do. Kalbfleisch, do. Schöpfensfleisch, do. Schweinefleisch,
sowie alle Sorten **Wurst.**
Hochachtungsvoll
Emil Heydt.

Heute, Sonnabend, früh 10 Uhr wird ein **fettes Schwein** verpundet, à 65 Pf.
D. Wächter, Lerchenstraße N. 290c.

Heute, Sonnabend, von 9 Uhr an wird ein **fettes Schwein** verpundet à 63 Pf.
Töpferstraße N. 302.

Schaf-Auktion.
Nächsten Dienstag, den 26. September a. c., früh von 10 Uhr an sollen im **Richter'schen Gasthose zu Gersdorf**
130 Stück fette Hammel
öffentlich versteigert werden. Viel Lustige werden hierzu ergebens eingeladen.
J. Lentert.

Homöopathischer Verein
Homöion
Dienstag, den 26. September, Abends 8 Uhr im Vereinslocal.
1) Bericht der Generalversammlung des Landesvereins für Homöopathie im Königreiche Sachsen, sowie des Weltcongresses in Philadelphia.
2) Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Sparverein Merzdorf.
Zum **Ball und Stiftungsfest** Sonntag, den 24. d. M., im Rudert'schen Gasthause ladet alle Mitglieder mit dem Bemerkten ein, daß von 6 bis 7 Uhr **launiger Vortrag**, dann aber **Tanzmusik** stattfindet. Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.
Knoth, Vorst.

Rausl's Restauration zu Merzdorf.
Künftigen Montag, als den 25. September, **Schlachtfest**, wobei von 5 Uhr an **Wollfleisch**, später frische **Wurst** verabreicht wird. Es ladet freundlichst ein
A. Rausl.